

Die §§ 30a Abs 5, 33 Abs 3 lit a und c, 46 Abs 1 lit a, 54 Abs 2, 199 Abs 3, 200 Abs 2 lit a, 210 Abs 1, 4, 5 und 7, 211 Abs 1, 213 Abs 1 lit b, 227 Abs 1, 228, 229 Abs 4, 238, 239, 240 Abs 2, 242 Abs 4 und 245 sowie die Überschrift vor § 213 treten am 12.1.2013 in Kraft (§ 229 Abs 1 vierter Satz, § 246 treten gleichzeitig außer Kraft). Die §§ 3, 4 Abs 2, 14 Abs 3, 31 Abs 4 lit b, 57 Abs 6, 58 Abs 1, 2 und 3, 59 Abs 1, 2 und 3, 60 Abs 1, 61 Abs 1, 62, 64 Abs 3, 65 Abs 2, 66 Abs 2, 67, 68 Abs 1, 2 und 6, 69, 70 Abs 2, 71, 71a, 72 Abs 1, 74 Abs 1 und 3, 80, 81, 82 Abs 1 und 3, 83 Abs 2 und 3, 85 Abs 1 und 4, 87 Abs 1 und 7, 88 Abs 1 lit a und c, Abs 3 und 5, 90 Abs 2, 93 Abs 7, 95, 99 Abs 6, 102 Abs 4, 115, 116 Abs 1, 117 Abs 2, 118, 119, 120 Abs 1, 122 Abs 1, 123 Abs 1, 124 Abs 1 und 2, 125 Abs 2, 127 Abs 1, 130 Abs 1 lit a, 131 Abs. 2, 134, 135 Abs. 1 lit. a, 137 lit. a, 139, 140 Abs. 1, 141 Abs. 2 und 3, 143 Abs. 1, 145 Abs 1, 2 und 4, 147, 150 Abs 1, 3 und 4, 151 Abs 1 und 2, 152, 153 Abs 1, 2 und 4, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163 Abs 1, 165 Abs 3, 4 und 5, 166 Abs 1, 2, 3, 4 und 6, 167 Abs 2, 168 Abs 3, 169, 170 Abs 2 und 3, 171 Abs 2, 172 Abs 1, 175 Abs 2, 176 Abs 1, 177 Abs 1 und 3, 178, 180 Abs 2, 185 Abs 5, 187, 194a, 194d Abs 1, 196 Abs 3 und 207 Abs 1 sowie die Überschriften vor den §§ 62, 65, 71a, 156, 161, und die Überschrift des VII. Hauptstückes und dessen Ziffer A treten mit 1.1.2014 in Kraft (§§ 63, 85 Abs 7, 87 Abs 2, Abs 5 zweiter Satz und Abs 6, 89 Abs 6, 142 Abs 2 und 164 treten gleichzeitig außer Kraft). Zum 31.12.2013 beim UFS anhängige Rechtsmittel sind vom Bundesfinanzgericht als Beschwerden iSv Art 130 Abs 1 B-VG zu erledigen, bereits gestellte Anträge wirken auch gegenüber dem Bundesfinanzgericht. Ab 1.1.2014 wirksame Entscheidungen gelten als Erledigungen des Bundesfinanzgerichts. Die Geschäftsverteilung für das Jahr 2014 kann bereits vor 1.1.2014 erlassen werden. Bis 31.12.2013 erfolgte Bestellungen gemäß § 67 gelten als für das Bundesfinanzgericht bis 31.12.2017 erfolgt.

BGBl I 14/2013

Änderung des FinStrG durch das Finanzverwaltungsgerichtsbarkeitsgesetz

2012

§§ 58 Abs 1,3, 172 Abs 1, 185 Abs 5 („Finanzstrafbehörden“ statt „Finanzstrafbehörden erster Instanz“)

§§ 58 Abs 2, 59 Abs 1, 2, 3, 60 Abs 1, 61 Abs 1, 80, 81, 82 Abs 1, 3, 83 Abs 2, 3, 85 Abs 1, 4, 87 Abs 1, 7, 88 Abs 1 lit a, c, Abs 3, 5, 90 Abs 2, 95, 115, 116 Abs 1, 117 Abs 2, 118, 119, 120 Abs 1, 122 Abs 1, 123 Abs 1, 124 Abs 1, 2, 125 Abs 2, 127 Abs 1, 135 Abs 1 lit a, 137 lit a, 139, 141 Abs 2, 143 Abs 1, 145 Abs 1, 2, 4, 147, 171 Abs 2, 175 Abs 2, 176 Abs 1, 177 Abs 1, 178, 180 Abs 2, 194a, 207 Abs 1 und 229 Abs 2 f(„Finanzstrafbehörde“ statt „Finanzstrafbehörde erster Instanz“)

§ 3 (Absatzbezeichnung „(1)“ eingefügt, Abs 2 eingefügt mit Bezugnahme auf die ordentlichen Gerichte)

§ 4 Abs 2 (Gericht erster Instanz eingefügt)

§ 14 Abs 3 (Bundesfinanzgericht eingefügt)

§ 30a Abs 5 (Ausnahme des § 108 Abs 2 ZollR-DG entfernt)

§ 31 Abs 4 lit b (Bundesfinanzgericht eingefügt)

§ 33 Abs 3 lit a (Bekanntgabe des Bescheids statt Ablauf Erklärungsfrist bewirkt Abgabenverkürzung), **lit c** (Bekanntgabe Bescheid)

§ 46 Abs 1 lit a erster Satz (Verweis auf § 17 Abs 4 entfällt)

§ 54 Abs 2 (Verweis auf Sicherstellung gemäß § 110 StPO eingefügt)

§ 57 Abs 6 dritter Satz (Fristsetzungsantrag an BMF bei säumiger Finanzstrafbehörde möglich)

Überschrift des II. Hauptstückes von Artikel I, zweiter Abschnitt, zweiter Unterabschnitt geändert (Behörden des verwaltungsbehördlichen Finanzstrafverfahrens und organisatorische Bestimmungen zum Beschwerdeverfahren)

§ 62 (Bundesfinanzgericht entscheidet über Beschwerden)

§ 63 (Definition „Finanzstrafbehörden“) entfällt.

§ 64 Abs 3 (Berufungssenat entfernt)

§ 65 (in der Überschrift „Senate für Finanzstrafrecht beim Bundesfinanzgericht“ statt „Berufungssenate“ eingefügt), **Abs 2** (Einrichtung einer Geschäftsstelle)

§ 66 Abs 2 (Zusammensetzung Berufungssenate entfernt, Änderung der Formulierung beim beisitzenden Beamten im Spruchsenat)

§ 67 (Bestellung der Mitglieder der Spruchsenate und der Laienbeisitzer, Entfernung Verweis auf Bundesgesetz über den UFS)

§ 68 Abs 1,2, 6 (Berufungssenate entfernt)

§ 69 (Veröffentlichung der Zusammensetzung der Senate und deren Geschäftsverteilung auf der Internet-Seite des BMF)

§ 70 Abs 2 (Berufungssenate entfernt)

§ 71 (Angelobung der Mitglieder der Spruchsenate nach den Angelobungsbestimmungen des BFGG)

§ 71a (Überschrift „2. Senate für Finanzstrafrecht beim Bundesfinanzgericht“ eingefügt, Zusammensetzung, Bestellung, Geschäftsverteilung, Anspruch auf Vergütung)

§ 72 Abs 1 (Bundesfinanzgericht eingefügt)

§ 74 Abs 1 vorletzter und letzter Satz (Berufungssenat entfernt), **Abs 3** (Bundesfinanzgericht eingefügt)

§ 85 Abs 7 (Entscheidung über Beschwerden durch Vorsitzenden des Berufungssenats) entfällt

§ 87 Abs 2 (Entscheidung über Beschwerde durch Vorsitzenden des Berufungssenats), **Abs 5 zweiter Satz** (Entscheidung über Beschwerde durch Vorsitzenden des Berufungssenats), **Abs 6** (kein weiteres ordentliches Rechtsmittel gegen Entscheidung des Vorsitzenden des Berufungssenats) entfällt

§ 89 Abs 6 (Entscheidung über Beschwerde durch Vorsitzenden des Berufungssenats) entfällt

§ 93 Abs 7 (Beschwerde an Bundesfinanzgericht)

§ 99 Abs 6 (Bundesfinanzgericht statt Finanzstrafbehörde zweiter Instanz)

§ 102 Abs 4 **erster Teilsatz** (Daten eingefügt)

§ 130 Abs 1 **lit a** („Behördenbeisitzer“ statt „Beamten des höheren Finanzdienstes“)

§ 131 Abs 2 („Behördenbeisitzer“ statt „Beamten des höheren Finanzdienstes“)

§ 134 (Belehrung über Anmeldung einer Beschwerde angefügt)

§ 140 Abs 1 (Beschwerde eingefügt)

§ 141 Abs 3 (statt „Berufung“ „Beschwerde“)

§ 142 Abs 2 (Entscheidung über Beschwerden gegen die verhängte Haft durch Vorsitzenden des Berufungssenats) entfällt.

Überschrift des VII. Hauptstückes und dessen Ziffer A (statt „Ordentliche Rechtsmittel“ „Beschwerde“)

§ 150 (Beschwerde an Bundesfinanzgericht ist Rechtsmittel), **Abs 3,4** angepasst

§ 151 Abs 1,2 („Beschwerde“ statt „Berufung“),

§ 152 (Beschwerde)

§ 153 (Beschwerde eingefügt, Säumnisbeschwerde als Abs 4 angefügt)

Überschrift vor § 156 („2. Beschwerdeverfahren“ statt „2.Rechtsmittelverfahren“)

§§ 156 bis 160 (Beschwerdeverfahren)

Überschrift vor § 161 („3. Entscheidungen über Beschwerden“ statt „3. Rechtsmittelentscheidung“)

§ 161 (Entscheidung über Beschwerde durch Bundesfinanzgericht)

§ 162 (Erkenntnisse des Bundesfinanzgerichtes)

§ 163 Abs 1 (Zustellung und Ausfertigung der Erkenntnisse des Bundesfinanzgerichtes)

§ 164 (kein weiteres ordentliches Rechtsmittel gegen Rechtsmittelentscheidungen und sonstige Bescheide der Finanzstrafbehörden zweiter Instanz) entfällt.

§ 165 (Anpassung an Beschwerdeverfahren des Bundesfinanzgerichts)

§ 166 (Wiederaufnahme, Anpassung an Bundesfinanzgericht)

§ 167 Abs 2 (Bundesfinanzgericht eingefügt)

§ 168 Abs 3 („Beschwerde“ statt „Rechtsmittel“)

§ 169 (Revision gemäß Art 133 B-VG an Verwaltungsgerichtshof gegen eine Entscheidung des Bundesfinanzgerichts möglich)

§ 170 Abs 2, 3 (Aufsichtsrecht Oberbehörde)

§ 177 Abs 3 („Bundesfinanzgericht“ statt „Finanzstrafbehörde zweiter Instanz“)

§ 187 (Gnadenrecht, Abs 2 für von Bundesfinanzgericht oder Verwaltungsgerichtshof verhängte Strafen, Abs 3 postuliert, dass es kein Recht auf gnadenweise Nachsicht gibt)

§ 194d Abs 1 (Bundesfinanzgericht eingefügt)

§ 196 Abs 3 erster Satz („erster Instanz“ entfällt)

§ 199 Abs 3 eingefügt (Haftungsbeteiligte)

§ 200 Abs 2 lit a („die Staatsanwaltschaft“ statt „der Staatsanwalt“)

§ 210 („Oberlandesgericht“ statt „Gerichtshof zweiter Instanz“, Anpassung an OLG, „die Staatsanwaltschaft“ statt „der Staatsanwalt“)

Überschrift vor § 213 („Zu den §§ 229 und 268)

§§ 213 Abs 1 lit b, 227 Abs 1, 228 („die Staatsanwaltschaft“ statt „der Staatsanwalt“)

§ 229 (Abs 1 vierter Satz entfällt, „Oberlandesgericht“ statt „Gerichtshof zweiter Instanz“)

§ 238 („die Staatsanwaltschaft“ statt „der Staatsanwalt“)

§ 239 („die Staatsanwaltschaft“ statt „der Staatsanwalt“)

§ 240 Abs 2 (Strafrechtliches Entschädigungsgesetz 2005 sinngemäß anzuwenden)

§ 242 Abs 4 („Oberlandesgericht“ statt „Gerichtshof zweiter Instanz“)

§ 245 (Entschädigung für jene Personen, die durch Verfall vermögensrechtliche Nachteile erlitten haben durch Bund, Strafrechtliches Entschädigungsgesetz 2005 sinngemäß anzuwenden)

§ 246 (Vorschriften über das Verfahren vor dem Einzelrichter des Gerichtshofs erster Instanz nicht anwendbar) entfällt

§ 265 (Außerkräfttreten alter Bestimmungen, in Abs 5 lit b wird „des Bundesministeriengesetzes 1973, BGBl. Nr. 389“ durch „des Bundesministeriengesetzes 1986, BGBl. Nr. 76“ ersetzt)